

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 15

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. April 1910. || Nr. 15 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Hägler und Paul Diebold, Nickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storch“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Insert-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Inhalt: Josef Gutych Kopp. — Achtung! — Erziehung zur Lektüre. — Pädag. Aufklärungen. —
Unsere Krankenkasse. — Pädag. Chronik. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Josef Gutych Kopp,

der Begründer der neuern schweizerischen Historiographie,
von Paul Diebold, Seminardirektor, Schwyz-Nickenbach.

(Fortsetzung.)

VI.

Im folgenden Jahre begann die Veröffentlichung der „Geschichte der eidgenössischen Bünde mit Urkunden“. In der Folgezeit erschien eine Reihe von Bänden dieses Werkes; aber es war dem Verfasser nicht gegönnt, dasselbe zu vollenden. Der besseren Uebersicht wegen führen wir hier die erschienenen Teile des Werkes an, wenn wir auch dabei in der Zeitfolge der Lebensschicksale Kopp's etwas vorausseilen.

Die beiden ersten Bände ¹⁾ enthalten die Geschichte König Rudolfs und seiner Zeit. Ausgehend von einer Beleuchtung der „Allgemeinen Zustände des Römischen Reiches“, werden „Die besonderen

¹⁾ Erster Band: Leipzig 1845; erste Hälfte des 2. Bandes: Leipzig 1847.